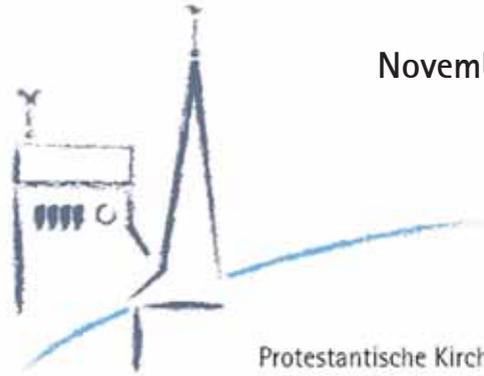


November 2014

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Insgesamt 19 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich am ersten Advent zur Wahl für das neue Presbyterium. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Gottes Wort für jeden Tag

Losungen, Kalender und Weihnachtsbriefmarken

Den Tag mit Gottes Wort beginnen ist ein guter Brauch in christlichen Familien. Dazu können das Losungsheft, der Neukirchener Kalender oder die „Termine mit Gott“ eine Hilfe sein. Die Kalender und Losungen eignen sich auch gut als Weihnachtsgeschenke. Im Anschluss an die Gottesdienste können Sie diese Schriften bei den Kirchendienern oder bei den Presbytern erwerben. Gerne können Sie Ihre

Die Preise:

Losungen (Normalausgabe)	3,90 Euro
Losungen in Großdruck	4,90 Euro
Termine mit Gott	4,99 Euro
Neukirchener Kalender	10,50 Euro
Großdruckkalender	13,50 Euro

Verschönern Sie Ihre Weihnachtspost mit einer Weihnachtsbriefmarke. Die Sonderbriefmarke (60 + 30 ct) mit dem Motiv „Stern von Bethlehem“ erhalten Sie im Pfarramt. Der Erlös aus dem Briefmarkenverkauf kommt der Jugendarbeit der Kirchengemeinde zu Gute. (td)



Bestellung auch einem Presbyter sagen oder bei Pfarrer Thomas Drumm anrufen, Tel.: (0 63 84) 3 85.

Vom Himmel hoch, da kommt noch mehr

Frühstückstreffen für Frauen am 12. November

Das Frühstückstreffen für Frauen am Mittwoch, dem 12. November, steht unter dem Thema: „Vom Himmel hoch, da kommt noch mehr“. Referentin Cornelia Mack aus Filderstadt – bekannt durch zahlreiche Buchveröffentlichungen – gibt Hilfen, damit die Festtage keine Stresstage werden.

Das Treffen im Hotel-Restaurant Reweschmier in Blaubach beginnt um 9 Uhr. Im Kostenbeitrag von 12 Euro ist das Frühstück enthalten. Kartenvorverkauf in der Tiger-Apotheke in Herschweiler-Pettersheim, in der Buch-

handlung Wolf in Kusel und in der Blumen-Apotheke in Schönenberg-Kübelberg. (td)



Cornelia Mack

Wählen gehen und die Kirche mitgestalten

Informationen zur Presbyteriumswahl am 30. November



Am ersten Advent, dem 30. November, werden in der ganzen Landeskirche die Presbyterien für die nächsten sechs Jahre gewählt. Bitte gehen Sie zur Wahl und stärken Sie Ihren Kandidaten den Rücken für zukünftige Entscheidungen.

Wer darf wählen?

Zur Wahl aufgerufen sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind und schon länger als zwei Monate in der Kirchengemeinde wohnen. Sie bekommen Mitte November ihre Wahlunterlagen zugeschickt. In unseren vier Dörfern sind das rund 1.850 Personen, davon 138 Erstwähler.

Wer stellt sich zur Wahl?

Insgesamt 19 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in unserer Kirchengemeinde zur Wahl. Sie wollen ihre Kraft und ihre Gaben einbringen, um die Kirchengemeinde weiterzubringen. Eine hohe Wahlbeteiligung wäre auch ein Zeichen der Wertschätzung und der Ermutigung für ihre Arbeit. Auf den Seiten 8 und 9 in diesem Gemeindebrief stellen sich die Kandidaten vor.

Briefwahl oder wählen gehen

Alle Wahlberechtigte erhalten unaufgefordert die Briefwahlunterlagen. Damit haben Sie die Möglichkeit, zu Hause in

aller Ruhe zu entscheiden, wen Sie ins Presbyterium wählen möchten. Ihre Briefwahl kann beim Pfarramt oder bei Mitgliedern des Presbyteriums vor Ort abgegeben werden.

Selbstverständlich können Sie auch am Sonntag, dem ersten Advent, wählen gehen. Die Wahlräume sind im Anschluss an die Gottesdienste bis 16 Uhr offen.

Herschweiler-Pettersheim,

Jugendheim 11 bis 16 Uhr

Krottelbach, Dorfgemeinschaftshaus 10 bis 16 Uhr

Langenbach, Gottesdienstraum (DGH) 10 bis 16 Uhr

Ohmbach, Gemeindehaus 11 bis 16 Uhr

Bitte
gehen Sie
am 1. Advent
wählen

Die Wahlergebnisse veröffentlichen wir im nächsten Gemeindebrief, der darum erst in der zweiten Dezemberwoche erscheint.

*Jhr
Pfr. Thomas Dreum*



Die Gemeindearbeit in allen Bereichen fördern

Rückblick auf sechs Jahre Arbeit im Presbyterium

Am ersten Advent 2008 wurde das jetzige Presbyterium gewählt. Jetzt am ersten Advent stehen Neuwahlen an. Ein Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre.

Presbyter und Pfarrer leiten zusammen die Kirchengemeinde. Um dieser seiner Verantwortung nachzukommen, trifft sich das Presbyterium etwa alle vier Wochen und berät und entscheidet die anstehenden Fragen. Darüber hinaus hat sich das

Presbyterium auf vier Klausurtagungen (2009, 2010, 2012 und 2013) Zeit genommen, perspektivisch für die Kirchengemeinde zu denken.

Das wohl einschneidendste Ereignis in den letzten sechs Jahren war der Verlust der Diakonenstelle mit der Verabschiedung von Gemeindediakon Werner Meier in

den Ruhestand nach 42 Jahren segensreicher Tätigkeit in der Kirchengemeinde. Die Frage, wie es mit den umfangreichen Angeboten der Kirchengemeinde weitergehen kann, hat das Presbyterium die letzten Jahre intensiv beschäftigt. Nun hat der Förderverein Thorsten Holler als Gemeindefereferent angestellt. Herzlichen Dank allen, die durch ihre Spenden dies bis jetzt ermöglichen. Ein Segen für die Gemeinde!

Hauptaufgabe des Presbyteriums ist es, die Gemeindearbeit in allen Bereichen zu fördern. Dazu zählen insbesondere die Gottesdienste, die wir jeden Sonntag in allen vier Dörfern feiern, aber auch die Gemeindegruppen und Kreise. Außerdem gab es jedes Jahr eine Gemeindebibelwoche oder einen Glaubenskurs und seit 2012 alle zwei Monate die Gemeindebibelstunde.

Das geistliche Leben in der Gemeinde, das Gott schenkt, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, bleibt aber auch eine ständige Herausforderung und Anfrage: Woran liegt es, dass doch nur so wenige die christliche Gemeinschaft suchen und die Gottesdienste mitfeiern?

Woran liegt es, dass doch nur so wenige die christliche Gemeinschaft suchen?



Das Presbyterium auf seiner letzten Klausurtagung im November 2013 im Gemeinschaftszentrum in Trippstadt.

Die neuen Präparanden und Konfirmanden

Vorstellung in den Gottesdiensten am 12. Oktober

Das Presbyterium trägt auch Sorge dafür, dass die Gebäude in einem guten Zustand erhalten bleiben. Dazu wurden eine ganze Reihe von Maßnahmen durchgeführt:

- ◆ In Ohmbach wurde ein altes Wohnhaus gekauft (2009) und zu einem Gemeindehaus umgebaut (2010-2012).
- ◆ Das Pfarrhausdach in Herschweiler-Pettersheim wurde neu gedeckt (2009).
- ◆ Der Wald auf dem Kirchengrundstück in Herschweiler-Pettersheim musste gerodet werden (2009). Er wurde mit heimischen Laubbäumen neu angepflanzt (2010).
- ◆ Das Kleinspielfeld in Herschweiler-Pettersheim wurde neu gestaltet und um einen Sitztribünenbereich erweitert (2013/2014).

Viele ehrenamtliche Helfer haben mit dafür gesorgt, dass diese Arbeiten überhaupt erst durchgeführt werden konnten.

Bedauerlich und ärgerlich war der Beschluss der Landessynode (2007), die ehrenamtlichen Kirchenrechner zu verbieten und alle Kirchengemeinden einem Verwaltungsamt zwangsanzuschließen (2012). Wir haben uns dagegen gewehrt auf synodalem und schließlich auch auf gerichtlichem Weg, haben aber leider den Prozess verloren.

Mein ausdrücklicher Dank gilt den Presbyterinnen und Presbytern für ihren starken und gesegneten Einsatz zum Wohl der Kirchengemeinde.



Das 2012 eingeweihte Gemeindehaus in Ohmbach fügt sich harmonisch an die Christuskirche.

Pfr. Thomas Drumm



Das neu gestaltete Kleinspielfeld erfreut sich nicht nur bei Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit und wurde in dieser Saison schon rege genutzt.



Im April 2010 wurde der Wald auf dem Kirchengrundstück in Herschweiler-Pettersheim mit heimischen Laubbäumen neu angepflanzt

Mit kleinen Dingen Großes bewirken

„Weihnachten im Schuhkarton“ am 15. November

Mit einem kleinen Schuhkarton voll liebevoller Geschenke können Sie im Leben eines Kindes Großes bewirken. Machen Sie mit und bereiten Sie

Kindern in Osteuropa und Asien eine Freude. Eine ausführliche Packanleitung liegt im Kindergarten und in den Kirchen aus. Weitere Infos auch im

Internet unter www.geschenke-der-hoffnung.org. Die fertig gepackten Päckchen können bis 15. November bei Frau Corinna Schneider, Obere Friedhofstraße 14, Herschweiler-Pettersheim abgegeben werden. (td)



Kleider für Bedürftige in Osteuropa

Partner vor Ort sorgen für die Verteilung

Ein Transporter mit Doppelachsanhänger hat nicht gereicht, um die vielen Kleider abzuholen.

Sie werden in Korntal-Münchingen zwischengelagert und dann weiter transportiert und mit Partnern vor Ort an hilfsbedürftige Menschen in Osteuropa, vorwiegend in Bulgarien

und Moldawien, ausgegeben. Für den Transport wurden rund 750 Euro gespendet. Herzlichen Dank allen Spendern. Danke auch allen Helfern für die Entgegennahme der Kleider und Verladung auf die Fahrzeuge und Frau Lang für die Bereitstellung der Lagermöglichkeiten. (td)



Beim Beladen des Transporters am 11. Oktober haben viele geholfen. Foto: Jonas von Blohn

Scharfsinniger, feiner und treffender Humor

Musikalischer Abend vom Feinsten mit Arnim Töpel



Zum 25-jährigen Bestehen des Männer-Dämmer-Schoppens gestaltete Arnim Töpel aus Heidelberg einen unterhaltsamen, musikalisch-humorvollen Abend vom Feinsten. Auch die Frauen waren mit eingeladen.

Seit 15 Jahren steht Arnim Töpel als „Blues-Denker“ auf der Bühne. Sein scharfsinniger, feiner und treffender Humor als Sprecher und Sänger am Keyboard ist bravourös eingeübt. Nicht umsonst ist er mit dem Deutschen Kleinkunstpreis und der Hermann-Sinsheimer-Plakette ausgezeichnet. Töpel beherrscht das Spiel auf den Tasten und jongliert mit Sprachbildern.

Spitze ist seine Art, wie er Songtexte, etwa von der Rockband „The Doors“, ins Kurpfälzische umdichtet und eine musikalische Liebeserklärung abgibt. Schüler, Lehrer, Kinder, Eltern, Großeltern, viele müssen für die Comedy von Töpel herhalten. Auf Beleidigungen oder die oft üblichen dummen Kabarett-Sprüche verzichtet er dabei ganz. Seine Persiflage auf Bob Dylan „Just like a woman“ umgedichtet „Wie ein kleiner Junge“ als Zugabe war stark. Gefördert wurde die Veranstaltung vom Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“.

Beim nächsten Männer-Dämmer-Schoppen am 20. März 2015 wird Pfarrer Harald Bretschneider aus Dresden als Zeitzeuge über die Wieder-

vereinigung Deutschlands 1989 sprechen unter dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ – Ein Bibelwort, das die Diktatur ins Wanken brachte. 25 Jahre Wunder der Freiheit und der Einheit.“ Dazu sind die Frauen auch mit eingeladen. Aktuelle Informationen und Bilder im Internet unter www.maenner-daemmer-schoppen.de.

25 Jahre
Männer-
Dämmer-
Schoppen

Herbert Göddel,
Herschweiler-Pettersheim



Arnim Töpel (links) begeisterte die fast 100 Zuhörer beim Männer-Dämmer-Schoppen im Dorfgemeinschaftshaus Langenbach. Foto: Jonas von Blohn

Die Kandidaten

Herschweiler-Pettersheim ▶ Sie wählen sechs Kandidaten



Hans Jürgen von Blohn
Dipl. Ingenieur,
58 Jahre



Günther Friedrich
Dipl. Ingenieur,
62 Jahre



Micha Hollinger
Musikpädagoge,
37 Jahre



Dieter Rübél
Elektromeister, 61
Jahre



Claudia Schramm
Fachangestellte
für Medien und
Information,
46 Jahre



Gerd Stahl
Exp.-Kaufmann
69 Jahre



Wolfgang Zastra
Dipl. Ingenieur,
63 Jahre



Manfred Zimmer
Bereichsleiter
50 Jahre

Langenbach ▶ Sie wählen zwei Kandidaten



Martin Braun
Stukkateur-
meister,
55 Jahre



Friedrich Bührig
Schlosser,
59 Jahre



Gudrun Höfs
Verwaltungs-
angestellte,
60 Jahre

Krottelbach ▶ Sie wählen drei Kandidaten



**Thorsten
Bäcker**
Wirtschafts-
informatiker, 40
Jahre



**Anika
Morgenstern**
Auszubildende
Gesundheits- und
Krankenpflegerin,
19 Jahre



**Leonhard
Müller**
Verwaltungs-
beamter,
65 Jahre



**Heike
Zimmer**
Textilverkäuferin,
51 Jahre

Ohmbach ▶ Sie wählen drei Kandidaten



**Roland
Klein**
Industrie-
mechaniker,
62 Jahre



**Stefan
Kurz**
KfZ-Meister,
53 Jahre



**Jörg
Schummel**
Systemverwalter,
51 Jahre



**Arno
Straßer**
Dipl.-
Finanzwirt(FH),
62 Jahre

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren Ihre Kirchengemeinde leitet.

Verfolgung durch Ausgrenzung und Gewalt

Gebetstag für verfolgte Christen am 16. November

Manches Mal denken wir: „Schlimmer geht’s nimmer.“ Aber dieses Jahr hat uns gelehrt: Doch es geht noch schlimmer! Ständig überrollen uns neue Katastrophenmeldungen zur Christenverfolgung. Am 16. November, dem weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen, soll ihrer in der Fürbitte gedacht werden.

Den christlichen Glauben in Sicherheit und ohne Angst vor Verfolgung ausleben zu können, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Weltweit ist

Beten ist das wichtigste, was wir für unsere verfolgten Mitchristen tun können

das allerdings für über 100 Millionen Christen alles andere als normal. Sie können ihren Gott und ihre Kirche nicht offiziell bekennen, ohne Gewalt oder gar Tod fürchten zu müssen. Zusammenkünfte von

Gläubigen wie Gottesdienste oder Gebetskreise müssen oft im Geheimen stattfinden. Bibeln werden versteckt oder unter der Hand weiter gegeben.

Neben Gewalt hat die Verfolgung noch ein zweites Gesicht: In vielen Ländern werden Christen aufgrund ihres Glaubens massiv diskriminiert und ausgegrenzt. Sie verlieren ihre Arbeitsstelle oder werden der Schule verwiesen. Extreme Verfolgung findet in über 50 Ländern dieser Erde statt, insbesondere in

Diktaturen wie Nordkorea und zahlreichen muslimischen Ländern.

Die Deutsche Evangelische Allianz ruft am 16. November alle christlichen Gemeinden zu einem internationalen Gebetstag für verfolgte Christen auf. Durch Gebet und Fürbitten soll einerseits das Bewusstsein für das Leid betroffener Glaubensgeschwister geschärft werden. Zum anderen ist Beten das wichtigste, was wir für unsere verfolgten Mitchristen tun können. „Denn was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ (Lukas 18,27) Weitere Informationen zu dem Thema unter: www.ead.de oder www.opendoors.de. (ro)



In Syrien und im Irak kennzeichnen militante Islamisten die Häuser von Christen mit dem arabischen Buchstaben ن „N“. Er steht für Nazarener. So werden die Christen genannt, die an Jesus von Nazareth glauben.

Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach und Ohmbach

Liebe Kinder,

Im November „reisen“ wir gemeinsam durch das Kirchenjahr. Lasst euch überraschen!

Am 26. Oktober und 2. November haben Krottelbach und Ohmbach Ferien. In Herschweiler-Pettersheim

wird jedoch auch während den Herbstferien Kindergottesdienst gefeiert.

Wir freuen uns auf die Kindergottesdienste mit Euch.

Euer KiGo-Team



Barbarazweige: Hoffnung blüht auf

Krabbelgottesdienst am
3. Dezember

Am Mittwoch, dem 3. Dezember, lädt die Eltern-Kind-Gruppe Rasselbande zum Krabbelgottesdienst ein. Los geht's mit einem gemeinsamen Frühstück um 9.30 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim. Um 10.30 Uhr folgt der Gottesdienst in der Kirche.



Ein alter Brauch zur Adventszeit bringt mitten im Winter Blütenpracht ins Haus: Am vierten Dezember, dem Barbaratag, schneidet man Kirsch- oder Apfelzweige und stellt sie dann im hellen, warmen Zimmer in eine Vase mit Wasser. Bis Weihnachten blühen sie auf.

Jugendgottesdienst

YouGo am 22. November

Beim YouGo am 22. November im Jugendheim wird der ehemalige FSJler Markus Engelke die Predigt halten.



Getauft wurde

Marcel Krell, Sohn von Tamara und Viktor Krell, Ohmbach,
am 19. Oktober in Ohmbach



Wir gratulieren zum Geburtstag

3. November 1934	Walter Groß	Herschweiler-Pettersheim
3. November 1939	Helga Guth	Ohmbach
4. November 1941	Erwin Müller	Langenbach
5. November 1928	Ilse Jung	Krottelbach
5. November 1941	Karl Becker	Herschweiler-Pettersheim
6. November 1939	Erika Perkuhn	Ohmbach
8. November 1939	Sigrid Henn	Ohmbach
10. November 1924	Maria Rosin	Krottelbach
10. November 1936	Irene Ulrich	Langenbach
10. November 1938	Gertrud Hehl	Ohmbach
13. November 1924	Amalie Becker	Herschweiler-Pettersheim
14. November 1928	Irmgard Fauß	Ohmbach
14. November 1929	Elfriede Frank	Langenbach
16. November 1939	Helma Wagner	Langenbach
19. November 1933	Karl Keller	Krottelbach
19. November 1937	Gisela Fuchs	Langenbach
21. November 1929	Elsa Heidenmann	Langenbach
23. November 1940	Lothar Mildenberger	Herschweiler-Pettersheim
24. November 1931	Lore Korb	Herschweiler-Pettersheim
27. November 1932	Marianne Zabel	Herschweiler-Pettersheim
28. November 1925	Erhard Schmitt-Neumann	Ohmbach
28. November 1935	Heinz Sparing	Krottelbach
30. November 1941	Heidemarie Molter	Herschweiler-Pettersheim
30. November 1942	Gisela Rietz	Krottelbach

Die Kirchengemeinde im Netz:
www.kirche-hp.de



Wussten Sie schon ...

... dass am Freitag, dem 7. November um 18 Uhr der Kindergarten den Gottesdienst zu **Sankt Martin** in der



Kirche in Herschweiler-Pettersheim mitgestaltet? Anschließend gibt es einen Laternenumzug durch das Dorf.

... dass in den Gottesdiensten am **Volkstrauertag** (16. November) für die im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder eine Kerze angezündet und ihrer gedacht wird? – In Ohmbach um 9 Uhr und in Herschweiler-Pettersheim um 10 Uhr.

... dass das „**Evangeliumsteam für Brasilien**“ (ETB) am Sonntag, dem 16. November, zum Missionstag nach Dudenhofen einlädt? Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr.



... dass es in der **Gemeinebibelstunde** am Donnerstag, dem 27. November, um den Propheten Jesaja in der aktuellen Bibellese geht? Der Abend im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim beginnt um 20 Uhr.

... dass die „Bastelwerkstatt für Brasilien“ beim **Weihnachtsmarkt** in Herschweiler-Pettersheim am Samstag, dem 29. November, Adventsdekorationen und Weihnachtsgeschenke verkauft?

... dass seit fünf Jahren **Roland Klein** aus Ohmbach im Pfarrbüro bei den wöchentlichen Schreibarbeiten mithilft?



... dass die **Bastelwerkstatt** beim Bauernmarkt 1.310 Euro für die Kindertagesstätte in Dourados/Brasilien eingenommen hat?

... dass Pfarrer Drumm am zweiten Adventssonntag (7. Dezember) gegen 8.50 Uhr den **Sonntagsgedanken** im Radio spricht – auf SWR 4 (UKW-Frequenz 95,9 kHz)?



... dass wir in den **Adventsandachten** in diesem Jahr Glasfenster aus der Kathedrale von Chartres betrachten? Die etwa halbstündigen Andachten ab dem ersten Advent mittwochs in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim und freitags in der Kirche in Ohmbach beginnen um 19.30 Uhr.

... dass Zuwendungen an den **Förderverein** für unsere Kirchengemeinde steuerlich absetzbar sind? Zu Jahresbeginn bekommen sie eine Spendenquittung. IBAN: DE58 5405 1550 0006 0026 20 BIC: MALADE51KUS (Kreissparkasse Kusel).

... dass der nächste **Gemeindebrief** erst in der zweiten Dezemberwoche erscheint? In der Dezemberausgabe werden die Ergebnisse der Wahlen zum Presbyterium veröffentlicht.

Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
2. November	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
9. November	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
16. November	Gottesdienste mit Gedenken der in diesem Jahr Verstorbenen			
19. November Buß- und Bettag	19.30 Uhr			
23. November	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
30. November Erster Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
	Wahlen zum Presbyterium		Wahlen zum Presbyterium	
7. Dezember Zweiter Advent	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:



Herschweiler-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Hilde Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 63 86) 58 04.

Gottesdienste unter der Woche		
Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

- 31.10. 19.30 Gottesdienst zum Reformationsfest, anschließend: Churchnight
 2.11. 11.15 Treffen der Lektoren und Organisten
 4.11. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim in Herschweiler-P.
 5.11. 18.00 Bastelwerkstatt bei Doris Benner in Konken
 6.11. 20.00 Männerrunde im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim
 7.11. 18.00 St. Martin-Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim
 8.11. 17.30 Presbyter-Abschluss-Sitzung im Jugendheim
 9.11. 15.30 Gemeinsamer Nachmittag im Jugendheim in Herschweiler-P.
 12.11. 9.00 Frühstückstreffen für Frauen in Blaubach
 13.11. 18.00 YouGo-Team
 16.11. Gottesdienste mit Verstorbenengedenken
 19.30 Lobpreisabend in Herschweiler-Pettersheim
 19.11. 19.30 Gottesdienst zum Buß- und Betttag (Herschweiler-Pettersheim)
 22.11. 19.00 Jugendgottesdienst YouGo im Jugendheim in Herschweiler-P.
 25.11. 17.15 YouGo-Team
 26.11. 18.00 Bastelwerkstatt bei Doris Benner, Konken
 27.11. 18.30 Bezirkssynode
 20.00 Gemeindebibelstunde
 30.11. Wahlen zum Presbyterium
- 2.12. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim in Herschweiler-P.
 3.12. 10.30 Krabbelgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim
 19.30 Adventsandacht in Herschweiler-Pettersheim
 4.12. 20.00 Männerrunde im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim
 5.12. 19.30 Adventsandacht in Ohmbach
 6.12. 10.00 Jugendmitarbeiterkreis
 7.12. 8.50 SWR4-Sonntagsgedanken mit Pfarrer Drumm

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
 Protestantisches Pfarramt
 Kirchenstraße 49
 66909 Herschweiler-Pettersheim
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
 E-Mail: pfarramt@kirche-hp.de
 Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. November 2014

Redaktionsteam

Pfarrer Thomas Drumm (td, verantwortl.),
 Anke Böhnlein (ab), Simone Bäcker (sb),
 Marliese Theiß (mt, Geburtstage), Regina
 Ober (ro), Wolfgang Zastrau (wz).
Fotos: Thomas Drumm u.a.
Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen
Auflage: 1.460 Exemplare

Spenden für den Gemeindebrief

IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
 BIC: MALADE51KUS (Kusel)

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!

Jesaja 1,17

Dieser Bibelvers aus dem Alten Testament klingt zunächst mal einfach und scheint leicht umsetzbar. Gutes tun und helfen ist uns vertraut. Und wir tun es ja auch irgendwie. Man ist Mitglied in Fördervereinen, spendet für gemeinnützige Zwecke und hat vielleicht immer auch mal ein Auge auf den alleinstehenden Nachbarn.

Doch wenn wir das Bibelwort im Zusammenhang lesen wird deutlich: Gott ist sehr erzürnt über sein Volk. Er klagt ihre Falschheit an: „Jeden Sonntag geht ihr zum Gottesdienst und bringt unnötige Opfer. Anstatt euch an meine Gebote zu halten, tut ihr Böses vor meinen Augen.“

Hier ist weniger an die Geldspende gedacht, die ich in zwei Minuten überwiesen habe oder an die eine Stunde, die ich sonntags in der Kirche verbringe. Gott will nicht einfach nur mildtätige Sozialleistungen, sondern er erwartet von uns, dass wir unseren Alltag nach

Ich möchte lernen, Dankbarkeit in Nächstenliebe zu verwandeln

seinem Willen und Wort gestalten und leben.

Das ist unbequem. Für Recht sorgen und Unterdrückten helfen, erfordert Zeit, Energie und vor allem Mut. Mal den

Mund aufmachen, wo andere sich nicht trauen. Meine freie Zeit nicht nur für meine Bedürfnisse nutzen. Mein Tun und Handeln mehr nach anderen ausrichten.

Ich habe gemerkt, dass hinter diesen Aufforderungen ein hoher Anspruch steht, dem ich in meinem Leben so nicht gerecht werde. Ich kämpfe vornehmlich für meine Interessen und fühle mich schnell ungerecht behandelt. Wenn es darum geht, anderen zu helfen, höre ich mich ganz oft sagen: „Das ist nicht mein Problem.“

Ich möchte lernen, Dankbarkeit für mein Wohlergehen in aktive Nächstenliebe zu verwandeln. Das ist das Maß, mit dem ich einmal gemessen werde.

*Anke Böhnlein,
Krottelbach*

